

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Sohren
vom Donnerstag, 11. April 2019, im Sitzungssaal der Bürgerhalle in Sohren

Der Ortsgemeinderat hat 21 Mitglieder

Anwesend:

unter dem Vorsitz von
Markus Bongard

Ortsbürgermeister

Gerd Endres
Thomas Berg
Erika Blenz
Ralf Bonn
Axel Gauer
Oliver Gälzer
Marco Geißler
Klaus Gewehr
Manfred Heich
David Hoffmann
Guido Hübinger
Michael Kaiser
Thomas Kupp
Markus Odenbreit
Wolfgang Ottenbreit
Klaus Puschmann
Olaf Schmaus
Juliane Schmidt
Siegfried Wüllenweber jun.

1. Beigeordneter
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied ab TOP 2
Ratsmitglied
Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Heike Dietrich

Fachbereich Finanzen,
Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg
Schriftführer

Peter Müller

Es fehlte entschuldigt:

Manfred Ussat
Holger Michel
Jörn Schreiner
Frank Wüllenweber

2. Beigeordneter
3. Beigeordneter
Ratsmitglied
Ratsmitglied

Beginn: 19.31 Uhr

Ende: 20.33 Uhr

Zunächst gedachten die Mitglieder des Ortsgemeinderates in einer Schweigeminute dem kürzlich verstorbenen langjährigen Ratsmitglied Alois Müller.

Die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates wurde vom Vorsitzenden um 19.31 Uhr eröffnet. Er stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Einwände gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht geltend gemacht. Der Vorsitzende beantragte den Tagesordnungspunkt „Künftige Gestaltung der Mainacht“ als TOP 3 in die Tagesordnung aufzunehmen. Nach Darlegung der Gründe hierfür wurde der Aufnahme durch einstimmigen Beschluss zugestimmt. Bedingt durch die Neuaufnahme des Tagesordnungspunktes änderten sich die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 in die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6.

**Punkt 1 der Tagesordnung:
- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
vom 31. Januar 2019 -**

Gegen die Niederschrift vom 31. Januar 2019 über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Sohren ergaben sich keine Einwendungen.

**Punkt 2 der Tagesordnung:
- Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung
und den Haushaltsplan 2019 -**

Der Haushalt 2019 wurde bereits im Hauptausschuss vorberaten. Die wichtigsten Punkte des Haushaltes wurden vom Vorsitzenden nochmals erläutert. So seien die Ausgaben sowie auch die Einnahmen für das Neubaugebiet „Auf der Eisenkaul“ veranschlagt. Außerdem sind Gelder für das geplante Gewerbegebiet Sohren-Büchenbeuren, für den Abriss der Gebäude in der Niedersohrener Straße 6 und 8 und für den notwendigen Ankauf von Flächen im Haushalt 2019 eingestellt. Für den Friedhof sind in diesem Jahr 50.000,00 EUR an Ausgaben vorgesehen, davon alleine 15.000,00 EUR für eine neue Urnenwand. Weiterhin sind Gelder für den Aufenthaltscontainer am Bauhof und die Sanierung der dortigen Heizung eingeplant. Als weitere Maßnahmen sind die Sanierung des Bürgersteiges in der Michael-Felke-Straße, die Erneuerung der Gliederkette am Denkmal, Kauf von Spielgeräten für den Spielplatz in der Berliner Straße, die Umstellung von 35 Straßenlampen auf LED-Beleuchtung sowie Gelder für die Sanierung der Grillhütte im Ried und der Wassertretstelle vorgesehen. Die Hebesätze sollen nicht erhöht werden, die Aufnahme neuer Kredite sei nicht notwendig.

Über den Haushalt wurde im Anschluss beraten. Guido Hübinger führte an, dass man für die Pflege der Pflanzbeete in der Slijpestraße und im Vogelring noch zusätzlich 5.000,00 EUR einstellen sollte. Außerdem solle man nochmals über den festgelegten Quadratmeterpreis für das Neubaugebiet „Auf der Eisenkaul“ sprechen. Ansonsten sei der Haushalt schlüssig. Er bedankte sich bei Frau Dietrich für die Aufstellung und Ausführungen zum Haushalt.

Klaus Gewehr sprach sich ebenfalls für den vorgestellten Haushaltsplanentwurf aus. Hinsichtlich der bereits durchgeführten und geplanten Sanierung der Bürgersteige müsse die Verwaltung schriftlich bestätigen, ab wann Ausbaubeiträge zu erheben sind. Dies sei bisher nur mündlich erfolgt. Auch sprach er sich in Anbetracht der Einstellung von weiteren 5.000,00 EUR für die Pflege der Pflanzbeete für den Erhalt der vierten Gemeindearbeiterstelle aus. Soweit der im Hauptausschuss beschlossene Quadratmeterpreis für das Neubaugebiet „Auf der Eisenkaul“, wie von der CDU-Fraktion geplant, gesenkt werde, könne seine Fraktion unter diesen neuen Voraussetzungen dem Haushalt 2019 nicht zustimmen. Hier würden Mindereinnahmen von ca. 40.000,00 EUR entstehen.

Die CDU-Fraktion beantragte wie angekündigt den Quadratmeterpreis entgegen der Beschlussempfehlung im Hauptausschuss neu festzulegen. Vorgeschlagen wurden 71,50 EUR pro Quadratmeter. Man begründete die Änderung mit den geringeren Quadratmeterpreisen der umliegenden Ortsgemeinden für ihre Baugebiete. Außerdem könne man durch die Senkung gegebenenfalls auf die Einführung einer aufwändigen Kinderprämie verzichten.

Über die Angelegenheit wurde im Anschluss kontrovers diskutiert. Für die SPD- sowie die FWG-Fraktion war die geplante Änderung nicht nachvollziehbar, zumal bereits eine Beschlussempfehlung aus dem Hauptausschuss vorlag.

Da die Beschlussempfehlung aus dem Hauptausschuss 74,50 EUR pro Quadratmeter lautete, wurde hierüber zuerst abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Somit verbleibt es beim Quadratmeterpreis für das Neubaugebiet „Auf der Eisenkaul“ in Höhe von 74,50 EUR.

Die Ratsmitglieder Guido Hübinger und Juliane Schmidt nahmen wegen Sonderinteresse gemäß § 22 Gemeindeordnung an der Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich dieser Angelegenheit nicht teil. Sie hatten sich in den Zuhörerraum begeben.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltplan 2019 wurde mit Einbeziehung der 5.000,00 EUR für die Pflege der Pflanzbeete wie folgt beschlossen:

Der Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	6.123.700 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	6.159.100 Euro
der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-35.400 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	113.600 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.380.900 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.887.500 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-506.600 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	393.000 Euro

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A	370 v. H.
- Grundsteuer B	380 v. H.
- Gewerbesteuer	400 v. H.

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden

- für den ersten Hund	72 €
- für den zweiten Hund	108 €
- für jeden weiteren Hund	132 €

Es werden keine Gebühren und Beiträge festgesetzt.

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2017 betrug 9.821.859 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 beträgt 9.670.459 Euro und zum 31.12.2019 9.635.059 Euro.

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 2.000 Euro sind in der Investitionsübersicht einzeln darzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Kostenkalkulation zur Erschließung des Neubaugebietes „Auf der Eisenkaul“ soll den Ratsmitgliedern zugesandt werden.

<p style="text-align: center;">Punkt 3 der Tagesordnung: - Künftige Gestaltung der Mainacht -</p>
--

Zu dieser Angelegenheit erteilte der Vorsitzende das Wort an Olaf Schmaus. Er, wie auch alle anderen Ratsmitglieder, waren der Meinung, dass es sehr schade ist, dass in den letzten Jahren keine Mainacht-Veranstaltung durch die Jugendlichen mehr zustande kam.

Um diese traditionelle Veranstaltung jedoch nicht ganz aussterben zu lassen, habe er ein Konzept erarbeitet, wie man die Mainacht in diesem Jahr gestalten könnte:

- Die Veranstaltung soll am Vorplatz der Bürgerhalle mit Nutzung des Foyers und der Toiletten der Bürgerhalle stattfinden
- Der Maibaum kann durch Christian Wüllenweber geholt und im Weihnachtsbaumhalter aufgestellt werden. Freiwillige Helfer sind willkommen
- Für das Maifeuer sollen die Gemeindearbeiter das Brennholz zusammentragen. Feuerstelle soll zwischen WC-Häuschen und gepflastertem Vorplatz sein
- Getränkeverkauf unter Vordach der Bürgerhalle bzw. mit einem Getränkewagen
- Verkauf durch Gemeinderatsmitglieder
- Der Gewinn der Veranstaltung könnte den Messdienern der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael für ihre 72-Stunden-Aktion gespendet werden
- Die Firma Dörn könnte Würstchen verkaufen
- Die Veranstaltung soll im Mitteilungsblatt, Facebook und durch Mundpropaganda beworben werden.

Die Angelegenheit wurde im Anschluss im Ortsgemeinderat beraten. Einvernehmlich war man der Meinung, dass es eine gute Idee ist, die Mainachtveranstaltung mit der geplanten Konzeption wieder ins Leben zu rufen. Verantwortlich für die Veranstaltung wäre die Ortsgemeinde.

Hinsichtlich des Standortes wurde jedoch auch darauf hingewiesen, dass der aufgestellte Maibaum für den Durchgangsverkehr nicht zu sehen sei. Man sollte es mit der vorgestellten Konzeption jedoch auf jeden Fall versuchen.

Es wurde sich desweiteren auf die folgenden Punkte verständigt: Es soll möglichst ein Bierpavillon aufgestellt werden. Ende des Getränkeverkaufes soll 0.00 Uhr sein. Danach könnten die

Jugendlichen jedoch mit ihren eigenen Getränken am Vorplatz weiter feiern. Der Erlös soll wie beschrieben den Messdienern zufließen.

Marco Geißler bemerkte, dass der Musikverein, sollte die Veranstaltung zustande kommen, den Standort des Platzkonzertes am 1. Mai vom Kaeferplatz an die Bürgerhalle verlegen würde.

Der Ortsgemeinderat beschloss, die Mainachtveranstaltung wie oben beschrieben durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4 der Tagesordnung: - Mitteilungen -

Der Vorsitzende informierte den Ortsgemeinderat über die folgenden Angelegenheiten:

Für das gemeinsame Gewerbegebiet Sohren-Büchenbeuren ist die Gründung eines Zweckverbandes vorgesehen. Der Entwurf hierfür soll noch vor den Kommunalwahlen in den Gremien in Sohren und Büchenbeuren behandelt werden.

Die zweite Bürgerbeteiligung zum Hochwasserschutzkonzept findet am Dienstag, 16.04.2019 um 19.00 Uhr im Familienraum der Bürgerhalle statt.

Der Auftrag für die Fertigung der Gliederkette für das Denkmal wurde mittlerweile an die Firma Schwaben erteilt. Die Firma innogy hat die Förderung des Projektes im Rahmen eines Aktiv-vor-Ort-Projektes in Höhe von 2.000,00 EUR zugesagt. Der Antrag für eine Förderung bei der Sparkassenstiftung wurde eingereicht.

Die VBS Sohrschied feiert am 17.05.2019 ihr 35-jähriges Jubiläum. Hierzu ist auch der Ortsgemeinderat ab 11.00 Uhr eingeladen. Anmeldungen bei Interesse sollen über den Vorsitzenden erfolgen.

Punkt 5 der Tagesordnung: - Verschiedenes -

Siegfried Wüllenweber erinnerte an das erstellte Gutachten zur Zusammenarbeit der Ortsgemeinden Sohren und Büchenbeuren. Dieses für „teures Geld“ erstellte Gutachten sollte man nutzen und damit auch arbeiten. Der Vorsitzende erklärte, er werde sich der Sache annehmen.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 20.33 Uhr geschlossen.

Bongard
Ortsbürgermeister

Müller
Schriftführer

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Sohren
vom Donnerstag, 11. April 2019, im Sitzungssaal der Bürgerhalle in Sohren

Der Ortsgemeinderat hat 21 Mitglieder

Anwesend:

unter dem Vorsitz von
Markus Bongard

Ortsbürgermeister

Gerd Endres
Thomas Berg
Erika Blenz
Ralf Bonn
Axel Gauer
Oliver Gälzer
Marco Geißler
Klaus Gewehr
Manfred Heich
David Hoffmann
Guido Hübinger
Michael Kaiser
Thomas Kupp
Markus Odenbreit
Wolfgang Ottenbreit
Klaus Puschmann
Olaf Schmaus
Juliane Schmidt
Siegfried Wüllenweber jun.

1. Beigeordneter
Ratsmitglied
Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Heike Dietrich

Fachbereich Finanzen,
Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg
Schriftführer

Peter Müller

Es fehlte entschuldigt:

Manfred Ussat
Holger Michel
Jörn Schreiner
Frank Wüllenweber

2. Beigeordneter
3. Beigeordneter
Ratsmitglied
Ratsmitglied

Beginn: 21.35 Uhr

Ende: 21.37 Uhr

Die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates wurde vom Vorsitzenden um 21.35 Uhr eröffnet.

**Punkt 6 der Tagesordnung:
- Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse -**

Der Vorsitzende informierte über die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse:

Der Lampentyp Hellux 401 (Klarglas mit Abschirmung) wurde als Lampentyp für die Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet „Auf der Eisenkaul“ ausgewählt.

Ein Vorkaufsrecht der Ortsgemeinde Sohren hinsichtlich eines Grundstückes wurde nicht geltend gemacht.

Wegen eines Grundstücksankaufes soll der Ortsbürgermeister mit der Eigentümerin in weitere Verhandlungen treten.

Bei einem geplanten Grundstücksverkauf wurde nachträglich angefragt, ob die Vermessungskosten seitens der Ortsgemeinde anteilig übernommen werden. Dem wurde nicht zugestimmt.

Zu einem Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt, bei drei weiteren Bauvoranfragen wurde das Einvernehmen abgelehnt.

Ein Pachtvertrag soll ohne Laufzeit abgeschlossen werden.

Die Entscheidung über eine Vermietung soll der Vorsitzende im Benehmen mit den Beigeordneten treffen. Haustiere sollen nicht erlaubt sein.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 21.37 Uhr geschlossen.

Bongard
Ortsbürgermeister

Müller
Schriftführer